

## Umweltfreundliche Patentlösung zur Schilder- und Pfostenmontage

Wer kennt sie nicht, die Rad- und Wanderwege von Gemeinde zu Gemeinde mit ihren Abzweigungen und Hinweisschildern, die Wegenetzmarkierungen beispielsweise des Schwarzwaldvereins. Rechts geht's in die Waldgaststätte und links zum See. Wo würden wir landen, ohne die nützlichen Informationen



Mit der Verankerungstechnik „Ferradix“ sind Schilder- und Pfosten umweltfreundlich, stabil und sicher im Boden befestigt.

in Städten, Gemeinden und der Natur? Umständlicher und zeitaufwändiger wären unsere Abstecher in fremde Gegenden. Genauso wenig umständlich, ökologisch einwandfrei und für die Budgets erfreulich sparsam präsentiert sich die genial einfache Pfostenverankerungstechnik Ferradix zur Schilder- und Pfostenmontage für Kommunen, die Wald- und Forstwirtschaft sowie Landschafts- und Gartenbaubetriebe.

Die patentierte Schilder- und Pfostenverankerungstechnik für Naturboden, Straßen, Wege und Plätze von Gebr. Sträß aus Wendlingen kann im Naturboden meist ohne Beton verankert werden; in Asphalt kommt der Wurzelpfahl mit einem Minimum

an Beton aus. Die Montagezeit reduziert sich auf einen Bruchteil des Zeitaufwands herkömmlicher Verfahren, auf zehn bis 20 Minuten, je nach Bodenbeschaffenheit. Der Wurzelpfahl Ferradix ist sofort nach Montage nutzbar. Keine zweite Anfahrt ist nötig wie beispielsweise bei Befestigungen durch ein Betonfundament. Wird ein Schild oder Zaunpfosten nicht mehr benötigt, kann der Wurzelpfahl rückstandsfrei demontiert und wieder verwendet werden.

### Sehr gute Ökobilanz

Interessant ist auch die Ökobilanz des Wurzelpfahls Ferradix. 50 Tonnen weniger Beton werden benötigt und müssen nicht entsorgt werden, 40 Tonnen Bauschutt fallen nicht an und benötigen daher keine Entsorgung, 3000 Fahrkilometer entfallen. Die Ökobilanz bezieht sich im Mittelwert auf eine Stadt mit 15 000 Einwohnern, die ca. 250 Schilderpfosten pro Jahr benötigt, wobei jeweils 50 Prozent in Asphalt und in Naturboden gesetzt werden. Mit Ferradix werden unter denselben Voraussetzungen nur 0,15 Tonnen Beton benötigt und nur 0,1 Tonnen Bauschutt fallen zur Entsorgung an.

### Stabil – feuerverzinkter Stahlkörper

Der Wurzelpfahl Ferradix besteht aus einem feuerverzinkten Stahlkörper. Die einzelnen Elemente sind 40 bis 60 cm lang und an der Kopfseite mit einer Ambossfläche, versehen. Schilder, beispielsweise im Naturboden fixiert, werden durch vorlochen, einschlagen des Stahlfundamentes, ausrichten der Pfosten und verschrauben befestigt. Vorschlag- oder Kompressorhammer sind dabei die Werkzeuge, die den Pfahl in die Erde bzw. durch eine



Zur Schilder- und Pfostenmontage im Naturboden wird der „Wurzelpfahl Ferradix“ beispielsweise mit aufgesetztem Einschlagwerkzeug in



den Naturboden bis zur Gesamtlänge eingeschlagen, sodass die Oberfläche circa 3 bis 5 Zentimeter unter Terrainniveau liegt.

spezielle Methode auch in steinigem Boden treiben.

Dieselben Werkzeuge nützen auch zum Setzen des Pfostenfundamentes in Asphalt. Allerdings wird hier das Loch im oberen Bereich mit etwas Mörtel aufgefüllt. Zur Fixierung wird der Stahlkörper mit einem Minimum an Beton seitlich angeböschet und überschüssiges Material nach

Einbringen der Stahlhülle in den Boden entfernt bzw. geglättet. Der Schilderpfosten kann sofort mittels einer Spann- und Abdeckplatte angeschraubt werden. Neben den effektiv geringeren Kosten durch Material- und Zeitersparnis ist auch der schonendere Umgang mit der Natur durch Ferradix ein bedeutender Fortschritt.